ienstags, Donners-Monnementspreis: att. Bringerlohn. Jurch die Boft be-wen vierteljährlich Mt. exfl. Beftell-

# Erbenheimer Zeitung

Angeigen foften bie fleinfpalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Pfennig. Retlamen die Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

# Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Rebaftion. Drud und Berlag von Carl Baff in Erbenheim, Frantfutterftrage Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Sadgaffe 2.

Mr. 148

## Dienstag, ben 14. Dezember 1915

8. Jahrgang.

# Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 14 Saß 1 der Berordnung über die Karsselversorgung vom 9. Oktober 1915 (R. G. Bl. S. 647), des § Abs. 1 der Berordnung über die Regelung der Kartoffelpreise v. E. Okt. 1915 (R. G. Bl. S. 711) in der Fassung der Bekanntschungen vom 11. Kov. 1915 (R. G. Bl. S. 760) und vom 29. 180. 1915 (R. G. Bl. S. 787), sowie der unten abgedruckten Miskerial-Anordnungen vom 11. Kov. 1915 und 1. Dezember 1915 ind der Bestimmung des Herrn Ober-Brässenten in Kassel vom 1 November 1915, R. 10,773 nehmen wir hiermit die sämtlichen in heutigen Tage im Besied der im Landfreise Wiesbaden an issgen Kartoffel-Erzeuger besindlichen Kartoffeln in Anspruch, sowit diese Kartoffeln nicht nach Zisser der obenzenannten Minimal-Anweisung von der Inamspruchnahme freizulassen sind. Die nanspruchnahme erstreckt sich auch auf die bereits versauften, aber in Nessunger besindlichen Kartoffeln werden von und ansässigen triossel-Erzeuger besindlichen Kartoffeln werden von und ansässigen triossel-Erzeuger besindlichen Kartoffeln werden von und ansässigen

ntoffel Erzeuger befindlichen Kartoffeln werben von uns nach angabe bes Borftehenden nur infomeit in Anipruch genommen, beren Inaufpruchnahme nicht von ber Stadigemeinde Biebrich

Die Rartoffel-Erzeuger burfen die von und in Anspruch ge-imenen Kartoffeln nur an die von und jum Antauf ermachtigund fich hieruber geborig ausweisenden Bersonen veraußern. Berbringen ber von uns in Anspruch genommenen Rartoffeln Orten außerhalb bes Landfreises Biesbaben ift nur mit unfede Orien augerhald des Landtreises Wiesbaden ist nur mit unsen Senehmigung gestattet. Zuwiderhandlungen gegen die vorihind von uns getroffenen Rasinahmen sind im § 22 der Berording vom 9. Otiober 1915 (R. G. Bl. S. 647) mit Gefängnis dis
Monaten oder mit Geldstr fe dis ju 1500 M. bedroht.
Biesbaden, den 6. Dezemder 1915.

Der Konminalverdand des Landtreises Wiesbaden.

von Beimburg.

Anordnung der Candeszentralbehörden. Auf Grund der Befanntmachung vom 11, Rov. 1915 (R. G. S. 760) über Abanderung der Befanntmachung über die Rege-ber Kartoffelpreise vom 28. Oftober 1915 (R. G. Bl. S. 711)

ber Oberpräsident kann für den Umsang der Provinz oder für einzelne Teile der Provinz bestimmen, daß die An-ordnung wegen Uedertragung des Eigentums und die Auffort erung zum Berkauf von Kartosseln auch gegenüber Kartosselerzeugern mit einer geringeren Kartosselanbau-säche als ein Hettar zulässig ist. Berlin, den 11. Rovender 1916.

Minister bes Innern. Der Minister für Dandel u. Gewerbe. gez. Loebell. 3. A. gez. Lusendty. Der Minister für Landwirtscheft, Domanen und Forften. 3. A. gez. Graf v. Raiserlingt.

Oberpräsident bestimmt auf Grund ergangener Ergänzung zu 7 Biffer 1 Kartoffelbesanntmachung vom 28. Ottober, das Anmung wegen lebertragung des Eigentums und Aufforderung Bertauf auch gegenüber Kartoffelerzeugern mit weniger als ein far Kartoffelandaustäche juläsig ist.

Regierungepräfident.

Anordnung der fandeszentralbehörden.

Auf Grund des Artifel: 1 Abfan 3 Liffer 2 der Bekanntmach-vom 29. November 1915 (N. G. Bl. S. 787) über eine weitere mderung der Bekanntmachung über die Regelung der Kartoffel-fe vom 28. Oft. 1915 (R. G. Bl. S. 711) bestimmen wir: Durch die Uebertragung bes Gigentums und die Aufforderung jum Bertauf darf vorbehaltlich ber Ginichrantungen ber Biffer 2 über die gesamte Kartoffelernte eines Kartoffelerzeugers ver-

fügt werden.

bem Kartoffelerzeuger sind jedoch in allen Fällen ju belassen:
a) die zur Fortsuhrung der eigenen Wirtschaft, insbesondere auch zur Berwertung in eigenen oder in genossenschaftlichen Brauereien, Stärlefabriken, Trochnungsanlagen und ähnlichen Betrieben, zur Fätterung des eigenen Biehs und zur Aussaat erforderlichen Kartoffeln,
b) die auf Grund von Berträgen, die vor dem 30. Revember 1915 geschlossen sind, an Brennereien, Stärkefabriken, Trochnungsanlagen und ähnliche Betriebe zu liefernden Kartoffeln.

c) jum Bertauf als Saatgut bestimmte Kartoffeln in solchen Birtschaften, die fich in ben letten zwei Jahren mit bem Bertrieb von Saatsartoffeln befaßt haben.

Berlin, ben 1. Dezember 1915. Der Minister für Handwirtschaft, Domanen und Forsten. Der Minister für gandwirtschaft, Domanen und Forsten. gez. Dr. Frhr. v. Schorlemer. Der Minister bes Innern. gez. v Loebell.

Erbenheim, 9. Dezember 1915. Der Bürgermeifter:

Wird veröffentlicht.

Bekanntmachung.

Durch eine in ber nachften Rummer bes Rreisblatts M Abdrud tommende Befanntmachung bes Rommuberbandes bes Landfreifes Biesbaden vom heutigen ge 2. 11116, sind die sämtlichen im Besitze der Karfelerzeuger des Kreises befindlichen Kartoffeln, soweit
fe nicht freizulassen sind, durch den vorbenannten
mmunalverdand in Anspruch genommen worden.
Teich ist angeordnet worden, daß Berkäuse u. Liesergen von Kartoffeln durch die Kartoffelerzeuger nur

an folde Berfonen erfolgen, die von bem Rommunalverband bes Bandfreifes Wiesbaden jum Begug von in Unfpruch genommenen Rartoffeln ermächtigt find, fowie bag ein Berbringen von Rartoffeln nach Orten außerhalb bes Rreifes ohne Genehmigung bes Rommunalperbandes an unterbleiben hat.

Die Ortspoligeibehorbe weife ich hiermit an, ftreng barüber zu machen, bag biefen Magnahmen bes Rommunalverbandes nicht zuwibergehandelt mirb. Befchieht bies trogbem, fo find bie Bumiberhandelnden fofort mir

Biesbaden, ben 6. Degember 1915.

Der Rönigliche Lanbraf. bon Beimburg.

Wird veröffentlicht. Erbei:heim, ben 10. Dezember 1915. Der Bürgermeifter. Merten.

Bekanntmachung.

Mit dem Antauf von Alfgummi gemäß Rachtragsverordnung vom 17. September 1915 V. I 1612/8. 15. K.A.K. ju der Befanntmachung betreffend Bestandberhebung und Beschlagstahme von Kautschuf (Gumni) usw. Rr. V. I. 633/6. 15. K.R.A. sind von der Inspection des Kraftsahrwesens nachgenannte Firmen für solgende Bebiete beauftragt: Dermann Bergheimer in Florobeim (Dain)

für: Gro bergogtum Deffen, Reicheland Eljag-Lothringen (soweit nicht Offupationsgebiet). Feift Strauß in Frantfurt (Main). Maingerlandftr. 181 (Ouerbau) für: Ronigreich Burttemberg, Proving Deffen-Raffan, Großbergogtum Baben, Fürstentum Dobengollern, Balbed (Arolfen).

Balbed (Arolfen).

Alle Bestiger von dem in Frage kommenden Altgummi u. zwar von: Alten Antoreisen mit Rieten und ohne solche, Luftschläuchen, dunkel, schwimmend, Luftschläuchen, rot, Gummiadsällen, schwimmend, gleichgültig, od im ganzen oder zerschmitten, sind verpstichtet, ihren Borrat sosort der Firma unter genauer Angade von Art u. Menge zum Kauf anzudiesen. Sbenso baben alle Bersonen usw. welche solchen Altgummi in Berwahrung daben, der Firma dies sosort mitzuteisen. Die Bestände sind trei Abgangsstation verpact vom Eigentümer abzuliesern. Berpackung wird auf Bunich zurückzegeben. Die Bezahlung der aufgesausten Altgummi-Bestände erfolgt in dar durch die obengenannten Firmen nach Empsang und Richtigdessend am Bestimmungsorte.

Den Krasiwagenbesigern, welche noch zugesassene Wagen haben, wird nur das zur Reparatur der eigenen Bereisung nötige alte Schlauchmaterial belassen und zwar für jeden zugesassenen Wagen

Der anderweitige Bertauf von dem hier in Frage kommenden Altmaterial ist verboten und wird strafrech:lich verfolgt. Frankfurt (Main), den 30. N vember 1915.

Der Rommanbierenbe General : Freiberr von Gall, General ber Infanterie.

# bokales und aus der Nähe.

Crbenheim, 14. Dezember 1915.

- 13. lanbw. Begirts verein. Um Conntag Rachmittag hielt ber 13. landm. Begirtsverein im Gafthaus "gum Schwanen" hier feine Berbftverfammlung ab. Den Borfit führte Berr Bermalter Bollmer (Biebegenstand der Tagesordnung bilbete bie Frage, ob bie Landwirte ein Berichulben bei ber Entftehung ber hoben Lebensmittelpreife trifft. Der Borfigende gab junachft einen Rudblid über die Ernteergebniffe im letten Jahre, wonach bas Brotgetreibe im Rreife Biesbaben-Land eine Mittelernte lieferte, Safer und Berfte bagegen maren gering, Rartoffeln feien in einzelnen Orten bes Rreifes gut, in anderen wieder geringer ausgefallen. Er mies bie Bormurfe, als feien Die Landwirte Bucherer gurlid, ba fie feine Schuld treffe für die hoben Breife. — Binterschuldirettor Dochiattel hielt sodann einen Bortrag über bas Thema: "Der Ginfluß des Kriegs auf die Lundwirtschaft, insbesondere ouf ihre Produktionsverhiltnisse, und ein kurzer Ausblid in die Zukunst. Er verbreitete sich zunächst auf die allgemeine Lage der Landwirtschaft bei Ausbruch des Krieges und die Preissteigerung der Lebensmittel und Futterartikel. Der Produktion von Ackergemächsen war der Mangel an Arbeitsfraften, vor allem in den Kleinbetrieben hinderlich, die Entziehung von Pferden machte sich mahrend ber Ernte ganz besonders bemerkbar, ebenso ber Mangel an Futtermittel. Tropbem mar bie Brobuftion eine hinreichenbe. Was die Brobuftion die Produktion eine hinreichende. Was die Produktion an Milch und Fleisch anbelange, so sei eine Kentabilität der Milchproduktion infolge der außerordentlichen Preisssteigerung der Futtermittel um 247 Prozent, der eine solche der Milch seit Kriegsbeginn von nur 16²/, Prozegenisberstehe rein unmöglich geworden. Der Mangel an Futtermittel verringere nicht allein die Milchproduktion, die dis jeht um 40 Prozent zurückgegangen sei, sondern auch die Viehbestände, wodurch Butter u. Fettmangel entstanden ist. — Landwirtschaftslehrer Kurandt

befprach in ahnlicher Beife ben Ginfluß bes Rriegs auf bie Landwirtichaft und meinte gum Schluß, bag es burchaus ungerecht fei, Die Landwirte als Wucherer gu be-

- Die meftfälifde Landwirtichaftstammer über Lebensmittelfragen. Dan fdreibt uns: Der Borftand ber Landwirtichaftstammer für bie Proving Beftfalen hat fich in feiner letten Gigung eingehend mit ben gur Berforgung ber Bevolferung mit Rartoffeln, Buttir, Mild und Fleifch erlaffenen Berord. nungen und den noch etwa weiter zu ergreifenden Mas-nahmen beschäftigt. Die Berhandlungen haben über die Grenzen von Bestfalen hinaus Bedeutung. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, tam der Borstand hinfichtlich ber Rartoffelfrage ju ber Ueberzeugung, bag ber Bebarf ber westfälischen Bevöllerung an Speisekartoffeln so gut wie gebedt fei, und bag im übrigen bie gange Berforgungsfrage im wesentlichen nur noch eine Transportfrege fei, ba bie Reid, startoffelftelle in ber Loge ift, jebe gewünschte Menge an Rartoffeln abzuliefern. Bu ber Butterpreisfrage fprach fich ber Borftand für die Festsehung eines einheitlichen Butterpreises für große Begirte, nicht alfo für einzelne Rreife, aus. Bezüglich ber Bochtpreife für Schlachtichmeine nahm ber Borftanb bavon Kenntnis, daß die Beschidung der Schlachtvieh-martte nach Erlag der höchstpreise febr gering gewor-ben ift. Dafiir ift jedoch nicht der Landwirt, sondern ber Biehhandel verantwortlich ju machen. Gegenüber ben irrigen Unfichten, bie immerbin in landwirtichaftlichen Rreifen über die Geltung ber Bochftpreife boch noch bestehen, und beren Beseitigung erwünscht ift, betonte ber Borstund, daß die sestgesetten Sochstpreise nicht ab Stall des Bertaufers gelten, sondern frei Schlachtviehmartt ober in Gemeinden mit öffentlichen Schlachthäusern frei Dieser Bu versteben find. Es muffen alfo für Erausporttoften, Gewichtsperlufte, Sändlergewinn usw. ebenso wie früber gegenüber ber Rotierung ber Schweinepreife entiprechenbe Abguge für ben Bertauf ab Stoll gemacht merben. Im Unichluß hieran murbe ber-porgehoben, daß eine Berabfegung ber Schweinehöchstpreise ober eine Beschlagnahme ber Schweine nicht gu erwarten fei. Derartige Berüchte entbehren ber Grund-

lage. - Motung! Bon Donnerstag, ben 16. Dezember ab mird bas Ausbrennen ber Schornfteine in hiefiger Bemeinde porgenommen.

. Reine Beleuchtung ber Suhrmerte. Der Bouverneur ber Geftung Maing gibt befannt: Bur Erfparung von Beleuchtungsftoffen wird bie Fortlaffung ber Beleuchtung an allen nur ichrittfahrenben Laftfuhrwerfen unter der Boraussegung gestattet, daß statt ihrer an den Pserden oder am Jahrzeug eine helltönende Glode angebracht ift. Für alle anderen mit Pserden bespannten Juhrwerte genugt das Führen einer an der linten Geite bes Suhrwerts angebrachten Beleuchtung.

Rönigliches Theater Biesbaben.

Dienstag, 14.: 216. C. Gaftfpiel Barbara Remp. "Miba" Unf. 7 Ubr.

Mittwoch, 15.: Mb. D. Bum 11. Dale: "Rinber ber Erbe". Unf. 7 Uhr.



### Gifenbahn Sahrplan.

Bultig ab 1. Oftober 1915. Richtung Wiesbaben:

Erbenheim ab 5.49 6.47 7.31 9.18 11.34 1.56 5.01 6.44 8.26 9.17.

Richtung Riebernhaufen : Erbenheim ab 5.30 6.10 7.31 10.21 12.28 1.56 5.01 7.06 8.08 9.00.

Kriegszeit in Rom.

In Rom fällt bor allem die Abwesenheit ber Fremben auf. Die Bahl ber Besucher, die im Frieden die "ewige Stadt" bevolfern, ift berichwunden. Ginige ber bornehmften und teuersten Sotels leiben unter bem ichlechten Geschäftsgang. In den Strafen fieht man überall biel Militar, Offiziere und Colbaten; alle tragen die neue Belbuniform, ein blaulich grunes Grau. 3m Cafe "Aragno" herricht auch in biefer Beit lebhaftes Treiben, gang befonders zu ben Stunden, in denen die neuen Ausgaben ber Beitungen erscheinen. Sier begegnet man auch vielen Befannten, Die im Frieden bier Stammgafte waren. Huch jest, ba fie die Referbe-Offiziere-Uniform tragen, find fie dem Cafe "Aragno" tren geblieben. Gie legen ihre raffelnben Gabel neben fich auf die Bante. Die Gabelicheiben find ichwarz gefarbt, um im gelbe möglichft unfichtbar gu fein. Ja, fie find fo unfichtbar, bag fie manchmal vergeffen und im Cafehaufe liegen gelaffen werben. Die Schaufenfter der Strafenladen find in den Jarben bon Sabonen ausgeschmüdt. Much bie fleinen Rarren ber Stragenhandfer tragen die italienische Blagge. In den Schaufenftern ber Photographie- und Papierladen nehmen die Unfichten aus ben gu befreienden Gebieten den größten Raum ein. Man fieht Landichaften aus ben Tolomiten, Bilber aus Trient, Trieft, Bola, aus allen Gebieten, die 3talien gu erobern hofft. Auch viele Bilber ber heroifchen ferbifchen Armee, fowie Photographien bes ferbifchen Oberbefehlshabers, der als "Cadorna des Gerbenvolkes" (!) bezeichnet wird. Die Sauptstragen, die mit elettrifchen Bogenlampen berfeben find, zeigen die gewöhnliche Beleuchtung, die Lampen find unberhüllt, da im Falle ber Gefahr eines Luftangriffes ber elettrifche Strom bon ber Bentrale aus für alle Stragen abgeschnitten werden foll. Die Glasicheiben der Laternen, die nur durch Gas beleuchtet werden, find dunkelblau angestrichen. Die Marmorplatte bor dem Biktor-Emanuel-Tenkmal ift immer boller Blumen, Strauge und Arange für die Gefallenen niedergelegt wer-(Ctr. Bin.)

### Rundschau.

Weilider Kriegsichauplag.

Bas die frangofische Beeresleitung gu meiden weiß, bas fieht fo gar nicht nach Offenfibe aus, die nach Melbungen bon berichiedenen Geiten wieder einmal beborfteben foll, und noch bagu in großem Stile.

### Serbifder Kriegsichauplan.

Die Rampfe, Die jest noch an der ferbischen Grenge ausgesochten werben, bedeuten keinen Rampf mehr um ferbisches Gebiet, fondern fie gelten dem Einmarich ber Berbundeten in Montenegro und Albanien, in beren Grenggebiete die geschlagenen ferbischen Truppen bon allen Geiten flüchten. Es fpielen fich biefe Rampfe in immer geringerer Entfernung der griechischen Grenze ab, fo daß die Frage ber Saltung Griechenlands bon Tag ju Tag beitler wird. Ter militärifche Mitarbeiter ber "Times" fpricht bon bedeutenden Berftartungen, die in Caloniti gujammengezogen find. Tennoch feien bie Ausfichten überal fehr

Dentichland.

-) Englisch. (Ctr. Bln.) Conft manchmal etwas berichnupft zeigt fich die Entente in einer Frage wirklich edelmutig um uns beforgt, ber Frage ber Bevolkerungsgunahme. Bekanntlich fieht ja Frankreich in ber Beburtengahl obenan und England hat viel gu biel Soldaten, Teutschland aber ift fo beruntergekommen, daß auf einen Mann sieben Frauen kommen. Das ift wenigstens die Unficht ber "Times", die deshalb in einem Gutachten bon Dr. Billiam Robinfon uns die Bielweiberei empfiehlt. herr Galtier im "Temps" bom 18. Robember ichließt fich biefem guten Rate an und weiß, bag unfere Berbindung mit der Turfei hauptfächlich ben 3wed hat, ben berblaffenben Glang bes Sarems aufzufrifchen und biefes Inftitut nach Teutichland gu importieren.

Unflar. (Ctr. Bln.) Es ift bas Anftreichen ber Außenseiten bon Saufern, folvie ber Mauern und Baune mit Farbe berboten, ju beren Berfiellung pflangliche ober tierische Dele berwendet worden find. Es find nun 3weifel bariiber entstanden, ob auch bas Anstreichen ber Außenseiten bon Turen und Tenftern durch die Berordnung getroffen worden ift. Wie mitgeteilt wird, ift nach der Berordnung bas Unftreichen bon Solzteilen an Saufern nicht berboten.

### frangolifche Reklametrommel.

Die Frangofen bereiten ihre große Rriegsanleihe bor. Mit ahnlichen Mitteln, wie die Englander um Soldaten werben, werben fie um das Geld ihrer Bürger. Tag je dem Zeichner der Anleihe ein schön lithogenphiertes Bertififat ausgehändigt werden foll, in bem ihm die patriotische Tat feiner Zeichnung mit dem faksimilierten Ramen bes frangösischen Finangministers Ribot bescheinigt wird, entfpricht nur dem auf Meugerlichkeiten bedachten Ginn bes Turchichnittefrangofen. Intereffanter ift es ichon, bag ber frangbiifche Finangminifter für die 3wede der Anleihe auch bie Runftler mobilifiert hat. Die befannteften Beichner werben gum Entwurf bon Blataten aufgeforbert, die beute im Lande jede Mauer bedecken. Tag herr Ribot auch bie Filminduftrie in den Tienst der Anleihe gestellt hat, beweift, das hohe Berständnis des Ministers für die moderne Technit. 3hn 10 Bildern foll bem erstaunten Bolte die Geschichte ber Anleihe vorgesichrt werben, von ihrer einstimmigen Unnahme in der Kammer und im Genat bis gur Belagerung der Schalter ber Bant von Frankreich. Die größte Birtung beripricht man fich bon bem gehnten Bilbe, bas einen gang erichopften beutichen Golbaten zeigt, wie er bon der Laft eines frangösischen 3wanzigfrancestudes erdrudt wird. Aus dem Goldftud aber fteigt, gleich bem Phonix aus der Afche fieghaft trabend der gallische Sahn. Alber auch die Preffe wird tüchtig gespidt. Go hat jede frangofifche Beitung für Die Anleiheretlame ein Inferat bekommen, bas ber Regierung 9000 France toftet. Die Breffen aller Schattierungen haben beshalb auch ihre großten Trommeln herausgeholt, die borfichtigen frangofischen Sparer an ihre baterlandische Bflicht zu erinnern. Offen gejagt: In der Reklame bleiben uns die Frangofen überlegen. Bir franken da immer noch an einem beralteten Schamgefühl wir beutichen Barbaren. Bir glauben, unfere gute Cache durch fo etwas herabzuwürdigen. Bir find eben noch nicht fo gang fo weit wie die Rulturfahnriche an ber (Etr. B(n.)

Europa.

England. (Etr. Bln.) Robert Lord Cecil brachte eine Gesetesborlage ein, durch die das Berbot bes Sandelns mit Geinden auf Berfonen ausgedehnt werden foll, bei benen infolge ihrer feindlichen Rationalität ober ihrer Begiehungen gu den Zeinden folche Beschränkungen als wünschenswert erachtet werden, auch wenn fie nicht im seindlichen Lande wohnen ober Sandel treiben.

:: Frankreich. (Etr. Bln.) Es zeigt fich immer beutlicher, daß die frangofische Regierung fich an den Orientplanen Englande fich nicht in bem Umfange beteiligen will, wie man es in London erhofft und berlangt hatte. Die gefamte frangofifche Preffe ift fich in bem Berlangen einig, daß England Berftarfungen nach dem Balfan fenden muffe, und daß es nicht weiter angehe, Frankreich die Hauptar-

beit auf dem Baltan leiften gu laffen. :) Solland. (Etr. Greft.) Aus einer Rebe, Die ber Abgeordnete Bifber gehalten hat, geht herbor, daß offenbar in der letten Sigung des Barlaments die geplante

Temobilifierung ichlieglich wieder fallen gelaffen worden sei, und daß ber Ariegsminister überzeugend nachweisen tonnte, daß der allgemeine Buftand eine Temobilifierung

noch nicht möglich mache. ! Rugland. (Etr. Bin.) Es ergibt fich neuerdings. daß die ruffifche Truppenansammlung an der unteren Tonau nur ein Bluffverfuch war, ber nun nach Rieberwerfung Ger-

biens jedes hinterhalts entbehrt und aufgegeben wird. :) Defterreich : Ilngarn. (Ctr. Bln.) Die 3taliener wiederholen noch immer ihre bergweifelten Angriffe. Benn es ihnen aber doch gelegentlich gelingt, in die öfterreichifchen Graben einzudringen, fo werben fie regelmäßig am Abend wieder hinausgeworfen; die Stellungen find alfo ausnahmolos fest in der Sand ber Defterreicher.

- Montenegro. (Ctr. Bln.) Es ift nicht gu ber tennen, daß die militarifche Lage Montenegros bollig aus. fichtelos ift, daß die Sungerenot an die Turen pocht und reichliche Bufuhren gur Gee fast unmöglich find. Die Cachlage fonne immerhin bem Ronig Rifolaus einen Sonberfrieden empfehlenswert ericheinen laffen. Es ift felbit. verständlich, daß auf folche montenegrinische Conderwünsche nur eingegangen werben fonnte, wenn Montenegro bereit ware, fich auf Gnabe und Ungnade ju ergeben.

?) Türkei. (Etr. Bin.) 3m Brat haben fich die Eng. lander bereits bis Amara, 300 Rilometer bon Bagbab, gurudgezogen. Gie befinden itch alfo auch hier in einer ungunftigen Lage. - Die Saltung ber Bebolferung Meguptens im Salle eines türfischen Borftoges auf ben Guege tanal gibt ber englischen Regierung Unlag ju großen Be-

:) Albanien. (Ctr. Bin.) Rach einer Melbung aus Etutari hat fich eine Angahl ber albanischen Führer, Die Wegner Effad Baichas find, nach Robibagar begeben, um mit dem Jürften Wied zu berhandeln und eine Bewegung gegen Cffad Bajcha su organifieren. Rach einer Tepe fche aus Sofia follen fich die Mbaner gegen die ins alba nifche Gebirge geflüchteten ferbifchen Truppen erheben,

### Montenegro einst und jetzt.

Tas Königreich Montenegro ift herborgegangen aus dem alten Ronigreich Beta, beffen Grengen fich mit benen bes fagenhaften Ronigreiches bon Tioclea beden, bas gelegentlich als Rotfroatien auch die Rroaten für fich reflamieren Es ift die romische Proving Tentha inferior. Gie umfaßt bas Terraffenland an der oberen und unteren Moraticha und bas Sceufer bes Stutarifees. Die alten Bladiten nannten fich auch nicht "Bladuta Ernogere" ober "Metropolit von Montenagro", fondern "metropolita di Scanderia et oltra marine", bas ift bes Beta und bes Riftenlandes (primorie). Erft unter bem Bladyten Beter 1. in ber Mitte bes acht: gehnten Jahrhunderts tritt ber Rame Montenegro berbor, Die Grengen bes in montenegrinischem Befige befindlichen Benta beden fich aber mit jenen bes alten Benta nicht Bohl aber liegen in jenem Teile des Zeta alle hiftoriichen Orte, die als Biege bes altferbischen Ronigsgeschlech tes ber Remanfic gelten, die bom gwölften bis breigehnten Bahrhundert bas ferbifche Bolt ftaatlich organisierten und ben Gerben durch fait bundert Jahre eine Bollmachtitel lung auf dem Baltan erfampften. Das beutige Montenegro besteht bloß aus bem oberen Teile bes alten Bente, fo bann noch aus bem Brbo ober Balbland und ber Primorje ober bem Geeufer, ferner ans Teilen ber altferbijchen Gir ftentiimer Rafa (Bafojiegebiet), Konoblijen, hum und Trabumien (Rordmontenegro). Den eigentlichen Rern bes montenegrinischen Beta bilbet bas Stammgebiet bes Berglanbes Baichivei am gleichnamigen Bache, ber am Berg Oftrog unterhalb Stubica entipringt und fich oberhalb Bodgeric za in die Moraticha ergießt. (Ctr. Bln.)

? Berfien. (Etr. Bln.) Die Regierung ift, wie ber 3fbam" melbet, entichloffen, fich endgültig bon ber englifchen Bormundichaft gu befreien.

### Aus affer West.

?) Condon. (Ctr. Bin.). Man erfährt, bag es nicht gur Ginführung der allgemeinen Dienftpflicht tommen werde Bielmehr durfte auf alle Falle ein Erfolg des Terbo Feldzuges ausgerufen werden. Die Bahl der tatfächlich jum Beeresbienft Gingeschriebenen ift, wie man versichert. nicht größer, als ber bisberige Durchichnitt, ber ichon feit miifchen in Monaten nicht einmal genugt, die Berlufte gu beden.

!) Peiersburg. (Ctr. Bin.) Es ift infolge ber außer ordentlichen Anbaufung bon Baren im Safen bon Ar changelet ber Safenbetrieb jum Stillftand getommen, fo bag bie bort liegenden Baren weber aufgelaten, noch wei jul einem b

tertransportiert werben fonnen.

!? Moshau. (Ctr. Bln.) Es lebt die ruffifche Bebalterung hinter ber Front in unbeschreiblichem Glend. 20 ift ohne Lebensmittel und auf die Almojen ber Colbaten in angewiefen.

# yas Rinodrama.

"Ich weiß es! Bir ersuchen auch nur um das liebenswürdige Entgegenkommen. Wenn und irgend jemand bor ben Apparat tommt, ber nicht auf bas Bilb gehort, bann muffen wir die gange Szene wiederholen. Die Boligiften haben ja feinen Dienft, ber viele Dube erforbert. 3wei oder brei Leute genugen, die nur die Reugierigen aufflaren follen, um was es fich babei handelt.

Run wandte fich auch die Freifrau bon Lagbold an ihren

, Das fannft bu boch gufagen. Ob nun bie Boligiften bor der Rationalbant ober anderewo fleben."

"3ch bante Ihnen für diese Unterftupung. Die Aufnahme wird fo intereffant werben, daß fie babet gufchen follten. Tarf ich Gie nicht einladen? Gie werben bann feben, wie Linobramen gestellt werden. 3ch werde Ihnen bann felbft alles erflären.

"3ch würde mir wirklich fo etwas gerne einmal anjehen."

Tann darf ich Sie morgen früh um feche Uhr bor ber nationalbant alfo gang bestimmt erwarten?"

3a, aber nicht mahr, Sans, einige Poliziften werben bort fein, bamit bie Aufnahme ohne Störung erfolgen fann?"

"3ch werbe ben Kommiffar bes Bezirkes verftanbigen." "Tas habe ich Ihnen zu verdanken". Dabei beugte fich Erwin bon Schigorsty über die Sand ber Freifran bon Laghold, die er an feine Lippen führte.

Muf bem ftillen Leanderplage war um dieje ungewöhnliche Morgenstunde ein ziemlich haftendes Treiben, während fonft um dieje Beit der Plat ju ichlafen ichien.

Gin Mann ftand neben dem unformlichen Raften für kinematographische Aufnahmen, ben er mit großer Aufmerkfamteit bediente, während etwa vier Burichen, die gerlumpt aussahen, mit Stahlftangen und noch berichiebenem Berbrecherwertzeuge die schweren eisernen Rolladen, die in das Bantgebande mundeten, gufaubrechen fuchten.

Ceitwarts ftanden andere, die als Poliziften bertleibet waren, und die nur barauf warteten, bie ihnen bon bem Photographen bas Beichen bes Eingreifens gegeben

Um ben Mann herum aber, ber ben Apparat bediente, ftand eine Angahl Reugieriger, die dem ungewohnten Spiele Bujchauten.

3wei Schupleute wiesen bieje an, nicht bor ben Apparat hingulaufen, da kinematographische Aufnahmen gemacht

"Tas mertt man ichon. Birfliche Ginbrecher wurden nicht jo lange brauchen." "Das fieht man ja auch, bag es feine echten Boligi-

ften find, die dort warten." "Greilich, man mertt eben doch, daß alles nur Theater

Co lauteten die Urteile, die babei unter ben Buichauern gefällt wurden.

Echlieglich waren die brei Ginbrecher im Bantgebaude berichwunden. Taraufhin tauchten bor diejem die drei Boligiften auf, die auf die Spuren der Ginbrecher gerieten,

biefen bann nachfolgten und fich barauf an ber Stelle be reit hielten, durch die die Einbrecher wieder hernusge bert wird, langen mußten.

Tiefe fcblichen beraus, icheinbar borfichtig fpabend, alle mit Gaden beladen.

Die Boligiften fielen nunmehr über fie ber, ein Sand gemenge fand ftatt, bas bon den Buichauern mit Lachen begleitet wurde. "Das fieht buch jeber, daß feiner dem andern nicht Rit

weh tun will." "Natürlich, in ben Gaden ift auch nichts brin."

Much die beiden Schupleute, die fur etwas Ordnung forgten, lachelten überlegen bei diefem fingierten Mampie mit ben Berbrechern.

Gie wußten, daß es für fie in einer folchen Situation nie fo harmlos juging. Die vier Berbrecher wurden ichlieb lich bon ben brei Boligiften gefeffelt und bann mit ber Bent zugleich abgeführt.

Tamit war die Aufnahme beendet. Der Mann, de den photographischen Apparat bedient hatte, hörte gu fut beln auf und nahm ben Apparat auf feine Schultern, wo rauf er ben anderen folgte.

Bwei Erofchken warteten, in die dann alle einstiegen it mir berich um gleich fortzufahren.

Erwin bon Schigorety ftand neben ber Freifrau bo Laghold, die um die berabredete Stunde eingetroffen und den gangen Borfallen mit lebhaftem Intereife gefolgt mat wobei ihr b. Schigorety die einzelnen Situationen ertlat

"Diefer Einbrecher mit bem roten Baar ift ber einfil

Brau be Miter ge geseichne tich. Et ber Gibt

lungsan; feeiwillig Mertrud trauung Pofti

lithe Po

Etraßenb

futiche, 1

ber Post memus ( ?! \$ ibtigen | Boning. Mebicten ereinstve inlicher rregte er es Krieg linie der r einen f Coning d enszeiten rungen 31 le Oberl Tapjerfeit

um Saut ?) Sp Simp wuille d Bund" b wrragende ce wurde licht gefor lucten O v die Lei Marren nannichaft urch die angen Ila aft bollstä

Siedergefa

chen Offig

var in der en gerater

lach shoet igier, im C miffe unter nd erreich eting No otohama er unter d be Offigie ampfer eit tentichland sordice bo er, der fa nt zu gele ! Sallie

s ift, wi e englische men Einri Bohe al laitland, mang mit festhielt Stein b

Ruraichauibi "The W "Selbitto unt auch d habigten be

Run, da fortgefa der Fra Eind & "Getviß. augeftel

mgierte zu fehr bie genheit, Gi nie bei "Zann f troen mir

nftunden @ "Reinesfe rund, Ihne ten. Aber

"98ein! 2 thrachte, w ant Ihnen! "Sie ber

"Rein, id Cie babon Tabei bo Aleine Ch-onia.

? Geftorben. In Dresben ift nach langerem Leiben fran berto. Geheime Kommerzienrat b. Baenich in hohem Mter geftorben. Gie hatte fich im Feldzug 1870/71 fo ausgezeichnet, bag Ronig Bilbelm ihr bas Giferne Rreug berfieh. Spater wurde ihr vom Ronig bon Sachien auch noch per Sidonienorden berlieben.

-) Kriegstrauung. Richt alltäglich ift eine Bermab fungsangeige, in ber befannt gegeben wird, daß bie "friegefreiwilligen Mergte" Er. med. Ernft Crampe und Dr. med. Bertrud Crampe, geb. Seligmann, in Buttich ihre Priegs-

tranung bollzogen haben.

n per

ana.

podit

). The

felbit.

unidie

bereit

Eng.

igdab.

einer

g Me Sues

n Be-

g aus

r, die

, 11111

egning

Debei

alba

s dem

n bes

ieren

it bne

dun :

nstnn

t von

oltra

orje).

acht:

erbor.

Lichen

nicht

blech

hnten

t unb

titel-

negrø

, 10-

movie

Für

Tro

glan-

itrea

n.)

e cer

dilid

alle ;

ließ

fur

rläst

inse

pofillone in Berlin. (Ctr. Bln.) Trei Dubend weißfiche Boftillone find jum erften Dal in bas ftabtifche Strafenbild eingezogen. Soch auf bem Bod ber gelben Boftfutiche, borläufig noch ohne bas Bofthorn, und ben but ber Boftillone, wieder ein auffälliger Schritt bes Femt-

momus auf feinem Eroberungszug.

?! Selten. Bogu es ein einfacher Boltoichuler bei ber ubtigen Strebfamfeit bringen tann, bewies ber Gufilier Boning. Turch außergewöhnlich regiame Tätigkeit auf ben Gebieten ber baterländischen Bugendpflege, Des Rriegerpereinstrefens, des Roten Kreuges, des Behrvereins und imlicher Bestrebungen, unter anderem auch schriftftellerisch, erregte er die Aufmerkfamkeit der Beborben. Geit Beginn es Krieges fieht er im gelbe. Er versah da in vorberfter Linie ben Dienft als Lompagnieführer. Best berwaltet r einen besonderen Bertrauenspoften in der fünften Armee, foning diente bon ber Bide auf und wurde icon in Frieenszeiten bei feinen hervorragenben Renntniffen und Leifungen jum Leutnant b. R. befördert. Im Krieg wurde er ils Oberfeutnant mit dem Gifernen Breng, ber heffifchen Tapferteitemedaille und anderen Orden ausgezeichnet und um Sauptmann ernannt.

?) Spurfinn. Bei bem Lawinenunglud auf ber Gifalp m Simplongebiet, bas einer ichweigerifchen Offigierepatwuille ben Tob brachte, zeichnete fich, wie ber Berner Bund" berichtet, ein deutscher Borftehhund in gang berwrragender Beije aus. Durch ben Geruchfinn biejes Sunto wurden ein Efiftod, Badenbinden unter anderem aus Bicht geforbert und ichlieflich auch bie Leichen ber berungludten Offigiere gefunden. Ter hund hatte an der Stelle, no die Leichen im Lawinenichnee lagen, durch anhaltendes Echarren und Bellen die Aufmertfamfeit ber Rettungsnannichaft in gang besonderer Weise erregt. Dabei waren urch die Rettungearbeiten, ju benen fich Leute aus ber angen Umgegend gestellt batten, die Spuren im Schner

hit bollftandig berwifcht.

Weltreife. Ueber die abenteuerliche Alucht und Biedergefangennahme eines in England internierten beutden Offiziers berichtet Die "Tailn Mail". Der Offizier bar in der Echlacht bei Tannenberg in die Sande der Rufen geraten, die ihn in ein Konzentrationslager brachten Nach zwei miggludten Aluchtberjuchen gelang es bem Df. lgier, im Diten Ruflands aus bem Lager gu entweichen. Er mifte unter bielen Mühfalen und Gefahren burch Gibirie. md erreichte fallieglich Mutben. Bon bort fuhr er nach Befing. Rach einigen Monaten Aufenthalt gelangte er nach betohama und bann nach Can Francisco. Endlich tam er unter ben abenteuerlichsten Umftanben entwichene beuthe Offizier nach Newhorf, wo er fich auf einem Europat jur fampfer einschiffte, um jo endlich nach all ben Brefahrten perde Arutichland ju erreichen. Aber ber Dampfer wurde in ber erfin Pordice bon ben Englandern festgehalten, und ber Offitr, der faft die gange Welt bereift hatte, um in die Beidert, Pat gu gelangen, geriet fo am Ende feiner Sabrt aus ber feit Milfchen in Die englische Wefangenichaft.

! Sallichirm. Die Ronftruttion eines neuen Jallichir uger bro ift, wie die Londoner Blatter melben, einem Offigier Mr er englischen Marineflieger gelungen. Ter Sallichirm, über ffen Ginrichtung nichte Genaueres gejagt wirb, bat fich wet til einem bersuchstveise angestellten Sturge aus 3000 De-Sohe als tragfahig erwiefen. Ter Erfinder, ein Dberft ebal Baitland, flieg in einem Ballon 3000 Meter boch und Gie Rang mit bem Sallichirme, beffen Griff er mit ben Sanfesthielt, aus der Gondel. Er fiel, ungehemmt wie Stein durch 200 Meter Luftraum; bann begann ber Sallichirm gu wirfen und nach einem langfamen Beraba gleiten langte der Erfinder unberfehrt auf dem Boden ang

Gerichtsfaal.

? Salfdung. Begen 400 Bechfelfalichungen innerhalb aweier Babre berurteilte die Straffammer in Schweid. nit in Echlefien den Blumenfabrikanten hermann Treutler unter Zubilligung mildernder Umftande gu bier Jahren Wefangnis und fünf Jahren Chrberluft. Ter Angeklagte war geflüchtet und wurde dann in Wien berhaftet.

?) Saule Gier. 2018 "Spezialift für faule Gier" wurde bon dem Borfipenden der Berliner Straftammer der Sand ler Bilhelm Berger bezeichnet, ber fich wegen Betrugs und Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgefen gu berantworten hatte. Es ift eine Spezialität des Angeflagten, ichlechte Gier auf der Gierborje aufgutaufen und fie als "Brima frifche Cier" an ben Mann gu bringen. Er ift wegen diefer Betrugereien im August ichon gu neun Do naten Gefängnis berurteilt worben. Best lagen noch gablreiche Balle gur Aburteilung bor, in benen ber Angeflagte Grunframbandler, Reftaurateure und Kolonialwarenhandler, benen er Gier in giemlich großen Mengen bertaufte, hineingelegt hat. Die Gier waren in Riften berpadt und ichienen gang unberdächtig. Die oberen Schichten beftanben aus frifden Giern, die unteren Schichten aber waren mit bollftanbig berfauletn Giern angefüllt. Unter Ginbegichung der früher erkannten Strafen verurteilte bas Gericht ben gewiffenlofen Mann gu givei Jahren Buchthaus und fünf Jahren Chrberluft.

Vermischtes.

?) Karpfenteid. Bei Diter-Bittbeffeld in ber Rabe bon bujum in Schleswig liegt ein Karpfenteich, bem ein Miter bon faft 300 Jahren nachgewiesen werben fannt Starte Ueberichwemmungen und wochenlange Regenguffe hatten folwohl ben jum Schute bes Gifchteiches angelegten Teich, wie ben in den Teich führenden Durchlagfanal unterspult und bollftandig freigelegt. Auf ber Soble bes Sieles fand man eine bide, etwa 10 Meter lange ind über einen halben Meter breite Gichenboble, auf ber, tief in bas Solg eingehauen, ftand: "Philippus bon Sufen, 1617." Die Boble, Die brei Bahrhunderte in der Groe lag, fann nur bor Anlage bes bor bem Sifchteich liegenden Teiches an ihren Bestimmungsort getommen fein, fomit ift Bhilippus bon Sujen ber Erbauer, und Anlage und Teich find fait 300 3abre alt. Langere Beit hatte er als nieberes Bicjengelande troden gelegen, bis er bor furgem wieber unter Baffer gefeht wurde. Bor einigen Tagen wurde feit langen Sahren wieder ber erfte Gifchaug unternommen, und es wurden in den großen Teichanlagen nicht weniger als 1800 Karpfen im Gesamtgewicht bon über bier-

undfünfgig Bentnern gefangen. ?) Rat. 2118 der Bulgarenfürft Alexander bon Battenberg feine fibelen Leutnantstage beim Garbebutorps-Regiment berbrachte, war bei allen feinen Rameraben wegen feines geiftreichen humors und feiner fteten guten Laune, die ibm in allen Lebenslagen treu blieb, außerft beliebt. Ginft Magte ihm ein Freund, ein junger Graf, fein Leid. Er hatte namhafte Schulden gemacht und wußte nun nicht, wie er dies bem herrn Bapa möglichft ichmeras los beibringen follte. "D, bas ift nicht fchlimm", meinte Leutnant Battenberg. "Da weiß ich einen fehr guten Rat. Wenn du nachfte Woche auf Urlaub gehft, fo richte es fo ein, daß bu mit beinem alten herrn auf die Bagd gebit! Steht dann gerade ein Rehbod jum Schug, fo fcutteft bu in in bem Moment, in bem bein herr Bapa die Minte anlegt, bein Berg aus." "Aber, was foll benn bas für einen 3wed baben?", meinte topficuttelnd ber andere, "warum foll ich es ihm gerade in diefem Moment beichten?" "Das will ich bir nicht berheimlichen", fagte Battenberg mit ernfter Die ne. "Beil bann ber alte herr unzweifelhaft ein Muge gu-

Enthauptet. In einen merfwürdigen Ruli, ber noch heute über gang Gigilien berbreitet ift, gemahnt bas unter bem Ramen Chieja Tella Anime Del Corpi Decollati, b. h. Rirche der Geele ber jum Tobe Berurteilten und Sin-

gerichteten befannte Gotteshaus in Balermo. In Diefer Rirche werben die Geelen diefer Unglücklichen, die ihr Ber brechen durch ben Genter gebüßt haben, wie Gottheiten berehrt. Tem feltsamen Ruli liegt eine noch feltsamere 3dee gu Grunde. Die Geelen der "De:ollati" die ihr ganges Leben lang nichts als Berbrechen und Bluttaten begangen haben tonnen im Benfeite bas Blut, bas auf Erben bergoffen wird nicht vergeffen. Gie, die fich gu ihren Lebzeiten den Menichen gegenüber als eber benn mitleidig gezeigt haben, beginnen fich nach ihrer hinrichtung mit ber Rirche gu berfohnen, und fie fangen an, an ben Schut ber Schwachen ju denten. Best beichirmen fie die berfolgten Erdenbürger, und fie haffen die Urheber der Gewalttaten, die fie nach Möglichfeit berfolgen. Um die Gläubigen, Die gu ihnen Bertrauen haben, gegen die Uebergriffe bon Raubern und Mördern gu ichuten, verlaffen die "Tecollati" beim erften Unruf bas Grab, um in die Erfcheinung eines Beipenftes die Berbrecher in die Luft gu ichlagen.



Das neue Wappen Oesterreich-Ungarn

Haus und Hof.

? Wiefen. Bur Eriegszeit find nicht nur die Relber. fondern auch die Biefen bon großer Bedeutung, denn eine gwedmäßig angelegte, gute Dungung liefert bas billigfte, beste und sicherste Futter. Es läßt sich daber an fünf Bingern abzählen, daß jeber ftrebfame Landwirt bei allen seinen wirtschaftlichen Magnahmen in erfter Linie an die Berbefferung feiner Biefen bentt und bestrebt ift, beren Fruchtbarkeit nicht nur zu erhalten, fondern auch gu fteigern. Die erfte Bedingung für die Birtung einer Biefendüngung ift die Regelung der Teuchtigkeitsberhältniffe, benn ohne folche Regelung liefert auch die beste Dungung nur unfichere Erträge. Durch Beichaffung einer geeigneten Borflut werden die ichablichen Birtungen bes ftauenden Baffers aufgehoben und den befferen Biefengraben gufagende Berhaltniffe geichaffen. Chenjo unterftust eine gur rechten Beit borgenommene Bewäfferung eine beffere Ausnutgung ber Tüngung. In manchen Wegenben ift es nun Gitte, bie Biejen mit Jauche und Latrine gu befahren. Eine solche Tüngung ift auch gang vorzüglich; jedoch darf fie nicht in jedem Jahre einzig und allein auf berfelben Biefe ftattfinden. Latrine und Jauche find außerorbentlich reich an Stidftoff und Rali, jeboch fehr arm an Phosphorfaure. Infolge dieser Eigenschaft erzeugen diese Tünger zwar große Maffen an Biefenpflangen, aber biefe find grobftengelig und weniger wertvoll, wahrend die guten Biefenpflangen infolge Mangel an Phosphorfaure nicht ju einem üppigen Bachstume gelangen fonnen. Hus Diefem Grunde ift bei wiederholter Unwendung von Latrine und Jauche auch eine gleichzeitige Bufuhr bon Phosphoriaure erforderlich; lettere gibt man am besten in Jorm bon Thomasmehlle

groftbeulen behandelt man, um das läftige Buden gu bertreiben, durch wiederholte warme Jugbaber mit Effigsufat. Gine gute Froftfalbe ftellt man fich felbft ber aus vier Teilen 3od, breißig Teilen Mether und hundert Teilen

Rollobium. Gie barf aber nicht auf offene Bunden aufgetragen werben.

e be furgichaufpieler Saller, ber in dem Trama, bas arrannoge bert wird, noch eine große Rolle spielen wird." "Die Bertzeuge bei dem Ginbruche find echt?"

"Gelbftverftandlich muß die Mutoetopia ber Rationalant auch die Roften für die Bieberherftellung bes Besand fädigten bezahlen."

Mun, ba die famtlichen Beteiligten in den zwei Trofchfortgefahren waren, wandte er fich an die Freifrau

nicht mit ber Frage: "Sind Gie nun auf Ihre Roften getommen?"

"Gewiß. Zas alles war febr intereffant. Benn ich nung uch zugestehe, daß natürlich bas Lomodiantenhafte, das ugierte ju fühlen war, fo bot für mich die Tarftellung och fehr biel Intereffantes. Man hat doch fonft nie Bention Genheit, Ginbrechern bei ihrer Tatigfeit gugujeben und uch nie bei bem Entfteben bon Linobramen jugegen gu

"Zann bin ich ja gufrieden; ich fürchtete bereits, Gie arben mir ichlieftlich gurnen, daß ich Ihnen fo viel Mor-

"Reinesfalls. Das Gegenteil trifft zu. 3ch habe nur tund, Ihnen ju banten, bag Gie mir folche Gelegenheit den. Aber Gie felbit? Satten Gie die Beit, Die Gie egen fit mir berichwendeten, nicht nühlicher berwerten tonnen?"

"Rein! Tiefe Stunde, die ich jest in Ihrer Gegenwart Wrachte, war die gewinnbringenbfte in meinem Leben.

ant Ihnen!"

"Gie berfteben, ju ichmeicheln."

"Rein, ich fage die Wahrheit, ich werde auch alles tun, d Sie babon zu überzeugen."

Tabei bot er ihr feinen Mrm, um fie gu dem Bagen

gu begleiten, mit bem fie eingetroffen war, und der fie auch wieber fortbringen follte.

"Bollen Gie nicht meinen Bagen mitbenuben?" 3ch tate es jo gerne; aber ich habe bier noch ju tun! Aber bas fonnen und muffen Gie mir geftatten, bald ein Lebenzeichen geben gu burfen, ein Lebenszeichen, bas 3hnen beweifen wird, wiebiel ich 3hnen terbante."

affo!" Dierbe dies wirklich begrüßen. Auf Wiedersehen

Er jog grußend ben Sut.

brüdt.

Ter Bagen rollte dabon; in diefem lehnte fich die Freifrau von Laghold in die Riffen gurud und traumte dabei jo viel Angenehmes bon Erwin bon Schigoreth,

Muf dem Leanderplage aber berliefen fich allmählich Die Rengierigen, Die bem Schaufpiele gugefeben hatten. HI

Polizeirat Leitner faß wieder an feiner Arbeit, als er burch bas Eintreten eines Boligeibieners geftort wurde. "Gin herr mochte Gie iprechen, der febr erregt ift und ber fich nicht abweifen laffen will."

"Gut, führen Gie ihn gu mir!"

Rur wenige Minuten berftrichen, als ein alterer Mann mit grauem Bollbarte bie Ture aufriß:

"herr Boligeirat, Gie allein tonnen mir bielleicht Mufflarung geben. Bas mir ergablt wurde, flingt wie ein Marchen. Um bellen Tag und in Gegenwart bon Boligiften ift in die Rationalbant eingebrochen worben. 3ft bas

Ba, es handelte fich babei um eine finematographifche Aufnahme ber Mutostopia, ju ber Tirefter Candtner ber Bant feine Ginwilligung gegeben hatte."

"Wer hatte diese gegeben?"

"Direttor Candtenr. Er war felbft in mein Buro ge-

"Aber erlauben Gie! 3ch felbft bin Generalbireftor Candtner und ich weiß bon nichts."

"Wer find Gie?

Generalbirettor Canbiner ber Rationalbant. Sier ift meine Legitimation."

Das erfannte Boligeirat Leitner auf ben erften Blid, daß gwifden biefem Bejucher und bem Begleiter bes Erwin bon Schigorofy feine Mehnlichkeit bestand; er fprang bom Echreibtifch auf, benn er fühlte ploplich die Wefahr, Die nun brobte.

"Gie wiffen wirtlich nichts?"

"Kein! Ter Buchhalter hatte mich telegraphisch befragt, ob ich bagu wirklich meine Erlaubnis gegeben batte und ob ich dabon wüßte. Da ich baraufhin das Schlimmfte fürch tete, fo war ich gleich mit bem Schnellzuge gurudgereift." "baben Gie icon fontrolliert, ob in ber Bant felbit

etwas geftohlen worden ift?"

"Ter große Gelbichrant ift erbrochen worden. Genaue Kontrolle habe ich noch nicht vorgenommen, aber es durfte immerhin ein Betrag bon zweihunderttaufend Mart in Gold gestohlen worben fein."

Da frich die Sand bes Bolizeirates über die Stirne, ber Schweißtropfen flebten.

3ch bin faffungelos, ich konnte das nicht ahnen."

Und er ichilderte nun dem wirklichen Tireftor ber Rationalbant, wie er ben Befuch bes Erwin bon Schigorefu und bes angeblichen Tireftore Candtner erhalten batte.

(Fortfegung folgt.)

### betzte Nachrichten.

Der Arieg.

Amtlicher Tagesbericht vom 13 Dezember.

Beftlicher Rriegsichauplas. Großes Sauptquartier, 13. Dezember. Es ift nichts von Bedeutung ju berichten.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Sindenburg.

Un verschiebenen Stellen fanben fleine Befechte porgefchobener Boftierungen mit feinblichen Aufflarungsabteilungen ftatt. Dabei gelang es ben Ruffen, einen idmaden beutiden Boften aufzuheben.

Deftlicher Rriegsichauplag. Beeresgruppe bes Beneralfelbmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Ein vergeblicher Ungriff gegen unfere Stellung bei Bult (füblich bes Bngonomstoje-Sees) toftete ben Ruffen etwa 100 Dann an blutigen Berluften und Be-

heeresgruppe bes Generals von Linfingen. Richts Reues.

Balfanfriegefchauplas.

Die Lage ift im wefentlichen unveranbert. Bei ber Armee des Generals v. Roeveg murben geftern fiber 900 Gefangene eingebracht. Bei 3pet find 12 moderne Beichüte erbeutet, Die Die Gerben bort vergraben hatten. hinter unferer front murben in ben letten Tagen fiber

1000 versprengte Serben festgenommen. 3n Magebonien hat die Armee bes Generals Toborom bie Orte Dorian und Gemgeli genommen. Rein Englander und Frangofe befindet fich mehr in Freiheit auf magebonischem Boben. Rabegu 2 englische Divi-fionen find in biefen Rampfen aufgerieben worben. Oberfte Beeresleitung.

### Kirchliche Anzeigen.

Svangelifde firde.

Mittwoch, ben 15. Dezember 1915, abenbs 7 Uhr: Rriegebeiftunde. Bieb 289.

# Friedr. Exner

Wiesbaden, Deugasse 16.

Fernipr. 1924.

empfiehlt in guten Qalitoten :

Bemden - Unterholen, - Unterjacken Socken, Strämpfe, beibbinden Bandschuhe - Pulswärmer - bosenträger Westen, Arbeitswämmse

= Kriegswolle. =

Strumpfwaren

Damenweiten « Sportjacken

Schlupfjacken (Sweater) Unterzeuge

Für unsere Krieger im Felde

Westen - Unterjacken - Bemden

Kopischüßer . beibbinden . Pulswärmer

Socken . Kniewärmer . Balstücher

Mühlgasse 11-13.

Grösste Auswahl

Billige Preise

# Landw. Consum-Verein

Den Ginmohnern von Erbenheim gur Renntnie, bag eine Breislifte von Futterartifeln bec Landw. Central-Darlehnstoffe für Deutschland, Filiale Frantfurt a. Dt. bei bem Renbanten offen liegt. Reflettanten tonnen diefelbe gu jeber Beit einsehen und ihre Beftellungen barüber machen.

Der Borftand.

wie im vergangenen Winter, auch in biefem wieber Britets an bie Familien ber Rriegsteilnehmer toftenlos ju verabsolgen. Anmelbungen jum Bezug werben bei ben Borftandsmitgliedern Ab. Born, A. R. Born, Lehrer Hartmanushenn, E, Quint und h. Merten bis jum 15. I. Mts. entgegengenommen. Spätere Anmelbungen fornen nicht mehr berüdfichtigt werben.

Der Borftanb.

empfehle in großer Musmahl und in allen Breislagen Cigaretten Cigarren

in Riftchen von 25 Stud an, in Felbpoftfartons von 20 Stud von Mt. 1.30 an,

versandsertig 20 Stud portofrei von 46 Bfg. an, 50 St. 10 Pfg. Borto v. 1 M. an, Mud in Riftden v. 25 u. 50 St. 100 , 10 ,

Rand. und Rantabat. - Mugen- und lange Bfeifen. Mapier- und Schreibwaren, Brieftaffetten, Weihnachts- und Reujaahrstarten.

Literatur: Romet, Romane, Rürfdners Bücherichag, Reflam-Bibliothet - Der neue Leberftrumpf, Darchenbucher - Es mar einmal ein Marchen.

geere geldpoftkartons in allen Größen f. 5 Cigarren. Burft, Ruchen bis für 10 Bfund Inbalt. Jolgkiften mit Mufbrud : "Gruß aus ber Beimat'

Brima Solinger Colbaten-Tafchenmeffer und Stielets. Chriftbaumkergen fo lange Borrat, ju alten Breifen. Chotolabe erfter Firmen, wie Suchart, Cailler, Biquet ac.

# Lidarrendans A. Boysiegel

Franffurterftr. 7, Ede Sintergaffe.

Schönes.

möbl. Zimmer mit 2 Betten gu vermieten. "Roffauer Sof".

I Zimmer u. Küche

gu permieten.

Biesbabenerftr. 20.

Moderne Lichtspiele

Wiesbaden, Taunusstr. 1. Spielplau v. 14.-17. Dezbr.

Die welsse Dame

Eine lustige Spuckgeschichte in 3 Akten mit der gefeierten Tanzkünstlerin

Rita Sachetto.

Der Handangerfjord Norwegische Naturaufnahme.

Bekenntnisse

aus den Erinnerungen des Detectiv Fox mit Fatjana Irrah in der Hauptrolle.

Grossartige Wildwest-Schauspiele in 3 Akten.

Die neuelten Berichte von allen Fronten.

Messter-Woche 50.

### 经经验股份 妮 经短线股

2 Zimmer und Küche nit Abichluß zu vermieten. Bierftabterftraße 8.

2 Zimmer u. Küche au permieten.

"Raffauer Dof".

Schöne Wohnung 2-3 Bimmer mit Bubebor im 1. Stod per fofort ob. fpater gu vermieten. Dab.

m Berlag.

aum flechten merben anger mmen. Rarl Schmid, Soubft., bi 91. Go ller, Buiftedteiftr, fa.

Bebrauditer.

Rinderwagen gu vertaufen. Rah. Gartenftr. 5.

Billiger

Durch meine Einberufung bat sich mein Lager enorm angehäuft und gewähre ich von jett ab bis Beihnachten — um damit zu räumen — auf sämtliche

Burfine, Aleider, Blufen und fonftige Stoffe

Prozent Rabatt. Jakob Heilbrunn.

in perichiebenen Brogen und Breislagen gut haben.

Peter Blid, Obft- und Gemufehandlung.

# Morgen Mittwoch

vormittags von 8 Uhr ab

1 prima fettes



das Pfund gu 90 Pfg. mit Anochen, ohne Anochen 1.10 Mart bei mir ausgehauen.

Dermann Weis.

# Kür Keldpostsendungen

empfehle:

Russa-Pulver gegen Läufe und Stohe, Fuhltreupulver gegen Schlechte Bufe, Praservativ. Creme in Schachteln gu 25 und 40 Bfg., elektr. Batterien für Tafchen- und Unhängelampen.

Gerner: Selfe, Cigarren, Cigaretten, Tabak für furge u lange Pfeifen.

Franz Hener.

Reugaffe.

# Geschäfts-Empfehlung.

Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Einwohnern von Erbenheim u. Umgegend mein Loger in famtlichen

Baumalerialien,

wie Gran und Schwarzkalk, Jement der Firma Duderhoff & Cohne, Edimeninfteine, Dachpappe, Thontohren, Gintlaften und Gugrahmen mit Dedel,

Trottvirplatten, vorziiglich geeignet f. Bferbeftalle zc., Rarbolineum, Steinfohlenteer ac. in empfehlende Erinnerning.

Sandstein - Lager. Treppens ftufen 2c. Auswechselbare Kettenhalter für Kühe und Pferde. Bittum, jum berftellen von mafferbichtem Bementput fehr empfehlens-

wert. Bugeiferne Stallfenfter in brei verichiebenen Größen. Billigfte Preife.

hch. Chr. Roch I, Erbenbeim. Eingesandt.

# Bilder- und Märchenbücher, Gesellschaftsspiele, Schul-

und Gesangbücher, fowie alle Schulartikel Geschäfts-bücher, Buro- und Schrelbwaren.

Alle Artifel für ben Weihnachtsverf mit ins Gelb. Cartons, Oelpapler, Aufnähadrallen ac. Weihnachtskarten, auch patriotifde, in groß. Auswahl.

Cigarren, Cigaretten u. Tabak. Christbaumschmuck - Weihnachtskerzen.

Wilh. Stäger,

Bapiere u. Schreibmaren.

allen Breislag it gu verfaufen.

August Dambeck, Frantfurterftraße.

Eridi ienstags, Shounces

Mr.

Mit ber um 17. Ser nachung bet dut (Gunn eftion bes ebiete beau für

Feift Strat

Miten & ntel, schwin nichgültig, o nrat fofort n Rauf an ihen Altgun muteilen. gentümer a ben. Die L bar burch ! Den Rraf audymateri

Der anber Frantfurt

Muf Grun elversorgung lbf. 1 ber L DM. 1915 ungen von 1915 (R. rial-Anerda ber Beftim November 1 beutigen To igen Rartoffe t biefe Rarto ial-Umweifun ffprudnahn Die im Be

igabe bes B beren Inan Die Rartoff unenen Rarie Berbringen Orten auße Senehmigun

bnu nou di

vom 9. Di

Monaten o

Der R

Biesbaben,

Muf Grund 6. 760) über ber Rartoffe men wir: ber Db

Aufford Rartoffe fläche a Berlin, ben Minifter bes ges. Loebell Der Minifter

Oberpräfibent Biffer 1 Rart Bertauf auch Startoffelan

fuf Grund b bom 29. Nove derung ber L bom 28. Of Durch bie Hei um Berfauf i über bie gei lat werden

ligt werben. em Rartoffele n) bie jur &

Anord